

Gemeinde Gebenbach

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Gebenbach am 19.10.2017

Sitzungsort: Rathaus Gebenbach (Sitzungssaal)

Vorsitzender: Peter Dotzler, 1. Bürgermeister

Schriftführer: Sabine Wilde

Anwesende Mitglieder: Norbert Hager, CSU
Cajetan Kredler, CSU
Markus Rösch, CSU
Franz Gottschalk, FW
Christine Sabisch, FW
Dominik Obermeier, JA

Weitere Anwesende:

Es fehlen entschuldigt: Hermann Zöllner, FW (Urlaub)
Thomas Kraus, JA (krank)

Es fehlen unentschuldigt:

Von den 9 Mitgliedern (einschl. Vorsitzenden) des Gemeinderates sind 7 anwesend. Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO beschlussfähig ist. Die letzte Sitzungsniederschrift wird ohne Einwendungen genehmigt.

1. Bauanträge

1.1 Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Milchviehstalles mit Güllebehältern (Bauort: Kainsricht, FINr. 4883, Gebenbach)

Sachverhalt

Herr Albert Schreglmann, Kainsricht 8, 92274 Gebenbach, beantragt die Baugenehmigung für den Neubau eines Milchviehstalles mit Güllebehälter auf der FINr. 4883, Gemarkung Gebenbach. Der Antragsteller möchte ca. 170 Tiere unterbringen.

Das Vorhaben liegt im Außenbereich nach § 35 BauGB. Herr Schreglmann ist jedoch als Landwirt (siehe § 201 BauGB) gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB privilegiert.

Die Erschließung ist durch den Weg FINr. 4886, Gemarkung Gebenbach, erschlossen. Die Wasserversorgung soll über den Bestand auf FINr. 4888, Gemarkung Gebenbach, erfolgen. Ein Schmutzwasserkanal ist nicht erforderlich, da Abwässer aus den Milchkammern auch in die Güllegruben eingeleitet werden können.

Der Lageplan ist auf dem aktuellen Stand. Die Nachbarunterschriften werden noch nachgeholt.

Beschluss: Mit 7:0 Stimmen

Der Gemeinderat erteilt dem Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Milchviehlaufstalles mit Güllebehälter auf dem Grundstück FINr. 4883, Gemarkung Gebenbach, von Herrn Albert Schreglmann, Kainsricht 8, 92274 Gebenbach, das gemeindliche Einvernehmen. Für die Benutzung des Wegs FI.Nr. 4886 Gem. Gebenbach ist mit der Flurbereinigungsgenossenschaft Gebenbach eine Vereinbarung zu schließen.

2. Innenortsentwicklung Gebenbach

Sachverhalt

Sachverhalt

- Sachstandsbericht:

Nach Rücksprache von Ersten Bürgermeister Peter Dotzler mit der Regierung der Oberpfalz, Herr Ketterl, ergibt sich folgender Sachverhalt:

Gleichzeitige Dorferneuerung und Städtebauförderung wird grundsätzlich nicht gefördert. Eine Abstandszeit von mindestens 5 Jahren zur Dorferneuerung sollte eingehalten werden. Diese gilt für Projekte der Innenentwicklung, aber auch für Einzelprojekte (z. B. Pfarrhofsanierung).

Ungeachtet dessen wird sich Herr Ketterl melden, um in der nächsten Zeit einen Ortstermin in Gebenbach durchzuführen.

Der Termin wird dem Gemeinderat bekannt gegeben.

- Beispielprojekte:

Wie kann eine innerörtliche Entwicklung in Gebenbach aussehen? Stadtplaner Peter Markert stellt zur Sitzung sein Unternehmen und dessen Handlungsfelder vor. Er zeigt Beispiele für innerörtliche Bebauungspläne auf und stellt einige bereits durchgeführte Projekte vor. Er geht auf Möglichkeiten in Gebenbach ein und zeigt Wege auf, wie die Gemeinde hinsichtlich der Umsetzung vorgehen könnte.

Ein Sanierungsgebiet legt Gemeinderat fest. Die Sanierungssatzung nach BauGB (Festlegung des Sanierungsgebiets) und die Aufnahme ins Städtebauförderprogramm sind zwei voneinander unabhängige Themen, können aber miteinander verbunden werden.

Die Gemeinde muss gem. § 140 BauGB u.a. die vorbereitenden Untersuchungen vornehmen, das Sanierungsgebiet förmlich festlegen, die Ziele und Zwecke der Sanierung bestimmen und die beabsichtigte Sanierung erörtern.

Ein gelungenes Beispiel ist die Gemeinde Apfeltrach, wo sich der Gemeinderat ggf. Möglichkeiten vor Ort anschauen könnte.

Grundsatz ist, dass die Gemeinde festlegen muss, wie die städtebauliche Entwicklung sein soll.

3. Beschaffung eines programmierbaren Heiz-Thermostatsystems für die Schule und die Turnhalle Gebenbach

Sachverhalt

Die Turnhalle und die Schule Gebenbach sind derzeit teilweise mit fernprogrammierbaren Thermostaten des Herstellers Tecem ausgerüstet. Leider gestaltet sich die Ersatzteilversorgung zwischenzeitlich derart schwierig, dass auf die Instandsetzung defekter Thermostate verzichtet werden muss und stattdessen normale Heizungsthermostate benutzt werden müssen.

Dadurch ist eine bedarfsgerechte, sprich dem Stundenplan angepasste Beheizung der einzelnen Räume nicht mehr möglich.

Um die einst angestrebte Energieeffizienz der beiden Gebäudeteile wieder herzustellen und langfristig zu erhalten erscheint es notwendig, ein neues fernprogrammierbares Thermostatsystem zu beschaffen.

Der Hausmeister der Schule Gebenbach, Herr Ritter, hat hierfür zwei Angebote eingeholt. Diese stellen sich wie folgt dar:

1.) Fa. Conrad, Hirschau:

2 Stck.	Basisstationen (Homematic IP Access Point)	á 49,94 EUR
50 Stck.	fernsteuerbare Heizkörperthermostate 19 x Turnhalle 26 x Schule 5 x Reserve	á 46,85 EUR

brutto: 2.442,40 EUR

2.) Fa. K+B E-Tech GmbH, Amberg:

2 Stck.	Basisstation	á 49,95 EUR
50 Stck.	fernsteuerbare Heizkörperthermostate	á 48,00 EUR

brutto: 2.499,90 EUR

Die Unterdeckung im Vergleich zur Kostenannahme aus der Haushaltsplanung in Höhe von 442,40 EUR kann durch eine Einsparung bei der Rundsprechanlage in etwa gleicher Höhe ausgeglichen werden. Außerdem wurde durch Wahl des Rundsprechanlagensystems die Neubeschaffung einer Telefonanlage kostenneutral mit abgewickelt.

Beschluss: Mit 7:0 Stimmen

Der Auftrag für die Neubeschaffung eines fernsteuerbaren Heizthermostatsystems wird an die Fa. Conrad, Hirschau, zu einem Kaufpreis von 2.442,50 EUR brutto vergeben.

Die Montage erfolgt durch den Hausmeister.

4. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse 11/2016 - 09/2017

Sachverhalt

Folgende Beschlussfassungen, deren Geheimhaltung weggefallen ist, werden hiermit bekannt gegeben:

26.01.2017, TOP 1, Gewerbegebiet Gebenbach-West; Auftragsvergabe Änderung Flächennutzungsplan und Bebauungsplan an Büro Seuss Ingenieure, Amberg

22.02.2017, TOP 1, Dorferneuerung Kainsricht, Vergabe von Planungsleistungen an Büro Spindler, Kastl

23.03.2017, TOP 4, Einfache Dorferneuerung Kainsricht; Vergabe der Planungsleistungen für den Neubau eines Gemeinschaftshauses an Büro Rösch Architekten&Stadtplaner GmbH, Gebenbach

23.03.2017, TOP 5, Einfache Dorferneuerung Kainsricht; Vergabe der Planungsleistungen für die Neugestaltung des Dorfgangers an Büro Spindler, Kastl

29.06.2017, TOP 1, Dorferneuerung Kainsricht, Beauftragung Baugrundgutachten an Büro IMH Ing.-Ges. Hengersberg

29.06.2017, TOP 2, Dorferneuerung Kainsricht, Beauftragung Bestandsvermessung an Büro UTA Ingenieure GmbH, Amberg

29.06.2017, TOP 4, Vergabe Feuerwehrausrüstung 2017 an Fa. Dandorfer- Nespor

21.09.2017, TOP 2, Einbau einer Abgasabsaugungsanlage im Feuerwehrgerätehaus Gebenbach; Beauftragung Fa. ecovent, Lübbecke.

5. Sonstiges / Bürgeranfragen

Sachverhalt

Erster Bürgermeister Peter Dotzler informiert über:

- Der Bescheid über die Zuweisung des Freistaats zur Beschaffung eines MLF im Wege Sammelbestellung ist eingegangen. Die Maßnahme ist eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ensdorf und dem Markt Hohenburg. Die Kosten belaufen sich auf 220.000 EUR pro Fahrzeug. Der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde genehmigt. 56.400 EUR werden als Förderung in Aussicht gestellt. Bis zum 01.11.2018 muss die Beauftragung erfolgen.
- Am 30.11.2017 wird um 19:30 Uhr die diesjährige Bürgerversammlung stattfinden. Die Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben.
- Am 28.10.2017 um 15:30 Uhr findet im ACC Amberg die Abschlussfeier zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft, Unser Dorf soll schöner werden“ statt.
- Lt. Mitteilung des Landesamts für Statistik betrug die Einwohnerzahl zum 30.06.2016 899.
- Im Zuge der AOVE-Seniorenumfrage wurden ehrenamtlich Tätige gesucht. Ein erstes Treffen ist am 23.10.2017 im DGH Atzmansricht geplant.

- Die geplante Baumaßnahme an der Bundesstraße B299 von der Einmündung B14 bis Seugast wird voraussichtlich erst nach Ostern 2018 erfolgen.
- Die Abnahme Breitband ist erfolgt.
- Der Zwischenstandsbericht zum Wärmenetz Gebenbach wird am 15.11.2017 um 8:00 Uhr im Rathaus stattfinden.
- Zwischenzeitlich fand eine Besprechung zum Thema Weiße Löcher Breitbandversorgung statt. Die Breitbandberatung hat festgestellt, dass es in Gebenbach keine weißen Flecken mehr gibt. Daher kommt der Höfebonus nicht zur Anwendung. Es soll aber ab 2018 ein Masterplan zum Lichtwellenanschluss erfolgen.
- Der Verwendungsnachweis Umsetzungsbegleitung Klimaschutzkonzept ist erfolgt.
- Vor kurzem hat eine Generalversammlung der BioEnergie eG stattgefunden.
- Zum Thema Errichtung Ladestation E-Mobilität: Schnellladestationen sind derzeit nicht förderfähig.

Dritter Bürgermeister Dominik Obermeier

- fragt nach dem Stand des W-Lans an der Schule. Hierzu soll ein Förderprogramm im Jahr 2018 aufgelegt werden.
- fragt nach dem Stand der im Zuge der Dorferneuerung Kainsricht geplanten Baumaßnahme am Kapellenturm. Diese ist beauftragt, wurde aber noch nicht umgesetzt.
- bittet um Auskunft zum Stand Klärschlamm. Die Veolia ist noch über der Prüfung, der Abschlussbericht ist noch abzuwarten.

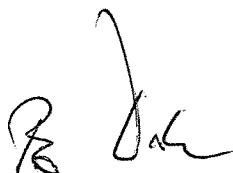
Gemeinderatsmitglied Markus Rösch übergibt Ersten Bürgermeister Peter Dotzler drei Anträge der CSU/JA-Fraktion. Es geht hierbei um Grunderwerb, die Erschließung des Baugebiets Kainsricht und die Schaffung von kommunalem Wohnraum. Darüber hinaus fragt er an, ob die Umsetzung des Halteverbotsschildes in der Raiffeisenstraße möglich ist. Dies ist noch zu klären.

Zweiter Bürgermeister Cajetan Kredler zeigt an, dass von Bürgern die Anfrage kam, ob die Geschwindigkeitsmessenanlage im Irl wieder versetzt werden könnte.

Herr Josef Dotzler fragt nach dem Stand zur Verkehrsüberwachung. Der Antrag auf Beitritt wurde gestellt. Nun muss aber noch die Gemeinschaftsversammlung der VG hierüber beschließen.

Herr Bernhard Dotzler weist darauf hin, dass sich der Boden im Badeweiher an diversen Stellen gesenkt hat.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.



Peter Dotzler, 1. Bürgermeister
(Vorsitzender)

V., g. u. u.



Sabine Wilde
(Schriftführer)